

## Unselbstständiger Entschließungsantrag (§ 51 GeoLT)

freigegeben am 18.09.2018, 11:53:08

**Landtagsabgeordnete(r):** LTAbg. Klaus Zenz (SPÖ), LTAbg. Helga Ahrer (SPÖ), LTAbg. Peter Tschernko, MSc (ÖVP), LTAbg. Barbara Riener (ÖVP)

**Regierungsmitglied(er):** Landesrätin Mag. Doris Kampus

**Zu Tagesordnungspunkt 5**

**Betreff:**

***Bekanntnis zum steirischen System der Armutsbekämpfung und den etablierten Sozialleistungen***

Das in der Steiermark etablierte System der Armutsbekämpfung und die bestehenden Sozialleistungen gewährleisten eine bestmögliche Unterstützung der betroffenen Personen. Durch laufende Evaluierung und positive Adaptierungen, baut die Steiermärkische Landesregierung ihre intensiven Bemühungen aus.

Aktuelle Diskussionen und Medienberichte betreffen kolportierte Pläne der Bundesregierung zur Abschaffung der Notstandshilfe. Für die Steiermark würde dies bedeuten, dass rund 15.000 Menschen zusätzlich die bedarfsorientierte Mindestsicherung in Anspruch nehmen müssten und sich dadurch die Kosten der BMS im Landesbudget mindestens verdoppeln würden. Konkrete Pläne dazu wurden von der Bundesregierung für Ende 2018 in Aussicht gestellt. Ein solcher Vorschlag ist für weitere Diskussionen abzuwarten.

Die AntragstellerInnen begrüßen und unterstützen die Fortführung der intensiven Bemühungen der Steiermärkischen Landesregierung zur Armutsbekämpfung und bekennen sich zum bestehenden System und den etablierten Leistungen. In etwaige Änderungen durch die Bundesregierung sollen die Bundesländer eingebunden werden.

Es wird daher der

### **Antrag**

gestellt:

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag Steiermark bekennt sich zur Fortführung der intensiven Bemühungen der Steiermärkischen Landesregierung und zum bestehenden System der Armutsbekämpfung und den etablierten Sozialleistungen und spricht sich dafür aus, die Bundesländer bei etwaigen Änderungen durch die Bundesregierung einzubeziehen.

**Unterschrift(en):**

LTAbg. Klaus Zenz (SPÖ), LTAbg. Helga Ahrer (SPÖ), LTAbg. Peter Tschernko, MSc (ÖVP), LTAbg. Barbara Riener (ÖVP)